



EUROPÄISCHE AUSZEICHNUNG AN WOPFINGER TRANSPORTBETON

Nachhaltigkeitspreis der UEPG - „Beste Praxis im Bereich Umwelt“

von Mag. Sigrid Moser-Sailer, PR-Beraterin Forum Rohstoffe

Alle drei Jahre vergibt der Europäische Gesteinsverband (UEPG) die „Sustainable Development Awards“. Die prominent besetzte Jury überzeugte vor allem das von Wopfinger Transportbeton eingereichte Projekt zum Schutz des Triels. Dem Unternehmen wurde der europäische Nachhaltigkeitspreis in der Kategorie „Beste Praxis im Bereich Umwelt“ verliehen. Anerkennungen gingen an die Hengl Mineral GmbH und Saint-Gobain Rigips Austria GesmbH.

Unter dem Motto: „Bewährtes fördern – über das Erwartete hinausgehen – guten Beispielen folgen“ zeichnete die UEPG am 16. November 2016 in Brüssel vor mehr als 100 Teilnehmern

acht Unternehmen mit Nachhaltigkeitspreisen aus. Mit den Preisen würdigt die UEPG Unternehmen der Rohstoffbranche, die Aspekte nachhaltiger Entwicklung erfolgreich in ihre Geschäftstätigkeit integriert haben.

Unter 41 Einreichungen aus zehn Ländern wählte die international besetzte Jury die „Besten der Besten“. Mitglieder der Jury waren Angelo Caserta (Birdlife Europe), Jean-Pierre Damm (Sectoral Social Dialogue Committee Extractive Industry), Sirpa Hertell (Ausschuss der Regionen), Robert Galler (Montanuniversität Leoben, Lehrstuhl für Subsurface Engineering) und Jonas Satkūnas (Geologischer Dienst Litauen).

Verliehen wurden die Nachhaltigkeitspreise von UEPG-Präsident Jesús Ortiz in den Kategorien „Beste Praxis im Bereich Umwelt“, „Renaturierung“, „Kooperation mit der Gemeinde“, „Beste Praxis im Bereich Gesundheit & Sicherheit“, „Wirtschaftlicher Beitrag/Mehrwert für die Gesellschaft“, „Beste Praxis im Bereich Prozess- oder Produktinnovation“, „Beste Praxis in Innovation & Recycling“ sowie ein „Sonderpreis für Biodiversität“.

In seiner Festrede anlässlich der Preisverleihung im Palais des Beaux-Arts in Brüssel beschrieb Nigel Jackson, UEPG-Vizepräsident und CEO der Mineral Products Association (MPA), die europäische mineralische Rohstoffbranche



Die zufriedene österreichische Delegation!



als „großen Wirtschaftsmotor“ mit 15.000 Unternehmen, 25.000 Gewinnungsstätten, rund 200.000 Arbeitsplätzen und einer Produktion von 2,7 Milliarden Tonnen mineralischen Rohstoffen pro Jahr. *„Kein anderer Sektor kann sich diesen Zahlen annähern, was die Gesteinsbranche bei weitem zur größten im nicht-energetischen Sektor macht, die einen wesentlichen Beitrag für unsere europäische Gesellschaft liefert“*, so Jackson.

GEWINNER DER NACHHALTIGKEITS- PREISE 2015 DES FORUMS ROH- STOFFE NAHMEN AM UEPG-AWARD TEIL

Aus Österreich wurden die drei Preisträger der Nachhaltigkeitspreise 2015 des Forums Rohstoffe, die am 20. April 2016 im Kunsthistorischen Museum in Wien verliehen wurden, für die UEPG-Awards eingereicht.

Die Hengl Mineral GmbH erhielt von der UEPG für ihr Projekt „Hochwasserschutz im Steinbruch Limberg“ eine Anerkennung in der Kategorie „Wirtschaftlicher Beitrag/Mehrwert für die Gesellschaft“. Saint-Gobain Rigips Austria GesmbH wurde in der Kategorie „Beste Praxis im Bereich Gesundheit & Sicherheit“ mit einer Anerkennung für das Projekt „Safety First“ gewürdigt.

WOPFINGER TRANSPORTBETON ERHÄLT UEPG-AWARD

Die Wopfinger Transportbeton Ges.m.b.H. konnte als österreichischer Preisträger in der Kategorie Umwelt auch auf europäischer Ebene überzeugen. Das Unternehmen siegte in der Kategorie „Beste Praxis im Bereich Umwelt“ mit dem Projekt „Standort Untertiebenbrunn – Naturschutz-Gesamtkonzept zur trielfreundlichen Gestaltung von

Grundstücken“.

Unter dem Aspekt der nachhaltigen Produktion hat sich der Betriebsstandort Untertiebenbrunn in den letzten 15 Jahren intensiv weiterentwickelt. Der Standort umfasst derzeit neben dem Kiesabbau und der Kiesaufbereitung, ein Betonwerk, in Zukunft auch eine Baurestmassenaufbereitung, einen eigenen Aufschlamm- und Verfüllbereich sowie zwei Nassbaggerungs-

bereiche. Um bei dieser Fülle an unterschiedlichen Tätigkeiten, die einen Eingriff in Natur und Umwelt darstellen, die Auswirkungen so gering wie möglich zu halten, wurde ein neues Naturschutz-Gesamtkonzept entwickelt. Dieses optimiert die derzeit vorgesehenen Maßnahmen für den Natur- und Artenschutz so, dass nicht erst nach Abbaue, sondern sofort wirksame Maßnahmen realisiert werden.



Wopfinger Transportbeton Ges.m.b.H.: Preisträger „Beste Praxis im Bereich Umwelt“

KIESEL



EVALUIERUNG PSYCHISCHER BELASTUNGEN

Die Evaluierung arbeitsbedingter psychischer Belastungen ist seit 1.1.2013 explizit im ArbeitnehmerInnenschutzgesetz (ASchG) angeführt.

Ein Informationsfilm zu diesem Thema steht seit kurzem unter www.eval.at/evaluierung-psychischer-belastungen zur Verfügung.

Inhalte des Films:

- **Modul 1**
Arbeitsplatzevaluierung allgemein
- **Modul 2**
Was sind arbeitsplatzbedingte psychische Belastungen?
- **Modul 3**
Die Durchführung der Evaluierung psychischer Belastungen
- **Modul 4**
Die Arbeits-Bewertungs-Skala (ABS Gruppe)

Erklärtes Ziel ist, die Auswirkungen eines Betriebsstandorts auf die Natur und Umwelt so stark zu reduzieren, dass es sogar zu einer Verbesserung der bestehenden Gesamtsituation kommt. So wird neben dem Triel auch der Brachpieper geschützt, weil es sich dabei um die zweite Vogelart des Gebiets handelt, die im Europaschutzgebiet „Sandboden – Praterterrasse“ für den Bereich Untersiebenbrunn vom Land Niederösterreich als Schutzgut ausgewiesen ist.

Zusätzlich zur Schaffung „Triel-freundlicher“ Flächen soll auch noch ein Renaturierungskonzept für die beiden Nassbaggerungsflächen – als zukünftige Landschaftsteiche – erarbeitet werden.

Auch für erfahrene Ornithologen ist das Aufspüren eines Triels eine echte Herausforderung. Tagsüber gut getarnt und regungslos verharrend wird er erst mit Einbruch der Dämmerung aktiv. Am ehesten verrät er sich durch seinen markanten Ruf zur Balzzeit, der vor allem im März zu hören ist. Der Triel ist ein Bewohner trockener, steiniger Gebiete mit nur spärlicher und sehr niedriger Vegetation. In Österreich besiedelte der Triel ursprünglich die ausgedehnten Schotterbänke entlang der Donau, als diese noch nicht reguliert war.



Saint-Gobain Rigips Austria GesmbH: Anerkennung „Beste Praxis im Bereich Gesundheit & Sicherheit“



Hengl Mineral GmbH: Anerkennung „Wirtschaftlicher Beitrag/Mehrwert für die Gesellschaft“

Aber auch die mageren, offenen Schotterböden des Steinfelds sind seit langem als Triel-Lebensraum bekannt. Als Sekundärlebensraum werden mittlerweile auch die großen

Kiesgruben im March- und Steinfeld als Brutlebensraum angenommen und sind ein wichtiges Rückzugsgebiet für diese Art.

Der Europäische Gesteinsverband UEPG

(Union Européenne des Producteurs de Granulats) vertritt die Interessen der europäischen Gesteins- und Zuschlagstoffindustrie gegenüber den europäischen Institutionen (Kommission, Parlament, Rat) und vielen Stakeholdern.

Eine Broschüre mit allen 41 eingereichten Projekten ist auf der UEPG-Homepage unter www.uepg.eu/publications/sd-awards abrufbar.

